
6.12. Tauschrausch

→ Kleidertauschbörse und Workshop zum Thema Badezimmer plastikfrei gestalten

Sophie machte ihren Freiwilligendienst in Ruanda, dem ersten Land der Welt mit einem Verbot für Plastiktüten! Dies inspirierte sie dazu, sich mit kritischem Konsum und einem plastikfreien Badezimmer zu beschäftigen. Ihre Doppelveranstaltung bestand aus einer Kleidertauschparty und einem Workshop passend zum Thema.

Motivation und Ziele

Sophie hatte Lust, sich mit nachhaltigem Konsum auseinanderzusetzen und entdeckte immer öfter Anleitungen für Produkte, die sie selbst herstellen konnte oder Webseiten, auf denen nachhaltige Produkte zu erwerben sind. „All diese täglichen Herausforderung in Bezug auf meinen Konsum haben mich noch mal bestärkt, mein Kaufverhalten kritisch zu hinterfragen und mich weiter damit auseinanderzusetzen. So zum Beispiel besonders darüber nachzudenken, welche Stationen weltweit mein T-Shirt durchlaufen hat. Durch mein Freiwilligenjahr ist mir bewusster geworden, dass nachhaltiger Konsum wirklich umsetzbar ist und diesen Gedanken möchte ich auch gerne bei meinem Workshop weitergeben.“

Sophies Ziel ist es, ein umweltfreundliches Bewusstsein zu schaffen gegenüber dem eigenen Kaufverhalten und einfache, günstige und nachhaltige Alternativen für alle zugänglich zu machen. „Durch die Kleidertauschbörse und den Workshop haben die Teilnehmer*innen die Möglichkeit, durch das eigene Entdecken und Probieren zu sehen, dass es einfache Alternativen gibt. Dass man konsumieren kann, ohne dabei ‚Schaden‘ anzurichten“

→ Wer sollte erreicht werden?

Menschen aus Coburg: Eingeladen wurde über Facebook, Flyer und Plakate in Coburg und Umgebung. Teilnehmen durfte, wer sich angesprochen fühlte

Was ist konkret passiert?

Es entwickelte sich die Idee eines Workshops in Coburg rund ums Thema „Badezimmer plastikfrei gestalten“. Passend zum Thema „nachhaltiger Konsum“ sollte parallel zum Workshop eine Kleidertauschbörse stattfinden.

Gemeinsam mit dem Verein „Alternative Kultur e.V. Coburg“ und drei weiteren Projektkoordinator*innen organisierte Sophie die Veranstaltung. Eingeteilt in zwei Gremien zum Workshop und zur Kleidertauschbörse traf sich das Organisationsteam im Vorfeld für die Vorbereitungen. Für den Workshop wurden Themen ausgewählt, ein Flyer gestaltet und probiert, welches Badezimmerprodukt die Teilnehmer*innen während des Workshops gemeinsam herstellen können.

Während die Besucher*innen die Chance bekamen, an dem Workshop teilzunehmen, konnten sie parallel die Kleidertauschbörse nutzen. Die Teilnehmer*innen des Workshops konnten unter Anleitung von Sophie und ihrem*r Partner*in einige Badezimmerprodukte selbst herstellen und/oder sich zu der Thematik austauschen und von ihren Erfahrungen berichten.

Aus

ACT and REFLECT!

Praxisprojekte der Fortbildungsreihe
„Multiplikator*in für Globales Lernen“
2016–2018

Evangelisches Forum entwicklungspolitischer
Freiwilligendienst (eFeF)
www.efef-weltwaerts.de

Erfahrungen

→ Besonderheiten: „Der Austausch während des Workshops hat mir am besten gefallen, da ich darüber selbst viele Anregungen und neue Ideen bekommen habe.“

→ Do No Harm Check: ● Für wen ist der Workshop zugänglich gemacht? ● Werden Menschen, die wenig Einkommen oder nichts zum Tauschen haben, nicht willkommen geheißen? ● Ist die Kleidertauschbörse für Frauen exklusiv? ● Will man sich um alle Geschlechter als Besucher*innen bemühen?

→ Impulse für das nächste Mal: Es wäre schön, wenn die Zielgruppe noch heterogener wäre. Sophie würde sich gerne noch mehr um Teilnehmer*innen unter 18 und über 30 bemühen.

Eckdaten

- Datum und Ort: 21. Mai 2017, 15–18 Uhr im Jugend- und Kulturzentrum Domino, Coburg
- Projektkoordinatorin: Sophie Lessing (Vereinte Evangelische Mission (VEM), Ruanda)
- Kontakt: sophie@hedrich-lessing.de



Eine Gelegenheit für euch, eure Kleidung (alle Geschlechter und alle Altersgruppen), **Tücher, Schuhe, Accessoires die ihr nicht mehr mögt, die euch nicht mehr passen, die nicht mehr in den Kleiderschrank passen, loszuwerden** und neue Lieblingsstücke zu finden und mit nach Hause zu nehmen.

Zuerst bringt ihr uns eure Kleidung am **Sonntag, den 21.05.2017 zwischen 11:30-13:00 Uhr ins JUZ**. Falls möglich bereits vorsortiert z.B. eine Tüte mit T-Shirts, eine mit Hosen etc. damit wäre uns sehr geholfen! Bitte achtet bei den Sachen darauf, dass sie nicht kaputt oder dreckig sind!

Von 15:00-18:00 Uhr habt ihr dann Zeit in Ruhe zu stöbern und nebenbei ein Stück Kuchen zu genießen. **Ihr dürft so viele Teile mitnehmen wie ihr mögt, egal wie viel ihr mitgebracht habt!**

Im Anschluss könnt ihr eure Sachen wieder mitnehmen, ansonsten werden sie von uns an eine lokale Hilfsorganisation gespendet.

Wir hoffen, dass die Kleidertauschbörse euch eine gute Möglichkeit bietet neue Sachen zu erwerben, ohne den Geldbeutel und die Umwelt zu belasten. **Nebenbei wird es euch noch einen Workshop zum Thema „Plastikfreies Badezimmer“ geben.**

Ihr könnt:

- upcyclen/ kreativ sein
- Kuchen essen
- euch mit netten Menschen unterhalten
- stöbern
- einen schönen Nachmittag haben

Wir freuen uns auf euch!



**„Sollte ich das wirklich kaufen
und brauche ich das?
Nach welchen Kriterien treffe ich
Entscheidungen?“**

**„Durch mein Freiwilligenjahr
ist mir bewusster geworden,
dass nachhaltiger Konsum wirklich
umsetzbar ist.“**